



KREISSTADT HOFHEIM AM TAUNUS

- Stadtverordnetenversammlung -

**Gemeinsamer Antrag aller
Fraktionen**

Vorlage-Nr: **STV2024/071**

Datum: 22.05.2024

Vorgesehene Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung

Beschlussfassung

Eilantrag "Bedarfsgerechte Vorbereitung der Beratung in der Sondersitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses am 27. Mai 2024 gewährleisten"

In der o.g. Sondersitzung soll über die Situation und Perspektive des Hofheimer Krankenhauses beraten werden. Aktuelle Informationen aus der Beantwortung einer Anfrage der Kreistagsgruppe der Linken zu den Fallzahlen und den Bedarfen an qualitativer medizinischer Notfallversorgung der Menschen im Main-Taunus-Kreis lassen befürchten, dass infolge der beabsichtigten weitreichenden Umstrukturierung des Varisano-Konzerns eine relevante Versorgungslücke entstehen könnte. Die damaligen Verantwortlichen sahen in der zentralen Lage von Hofheim mit seiner guten Verkehrsanbindung einen entscheidenden Standortvorteil gerade bei den Leistungen, die im besonderen Maße als zeitkritisch anzusehen sind.

Zudem lassen die jüngsten Veröffentlichungen des Bundesgesundheitsministers zur anstehenden Reform erwarten, dass gerade die dezentrale Versorgung von Schlaganfallpatienten selbst in kleineren Häusern gefördert würde.

In unserer Sondersitzung sollte daher die Beratung folgender Fragestellungen inhaltlich vorbereitet werden:

- > Ist aufgrund der vorgenannten fachlichen sowie wirtschaftlichen Aspekte und der aktuellen gesundheitspolitischen Diskussion eine erneute Überprüfung der konzerninternen Umstrukturierungsmaßnahmen am Standort Hofheim vorgesehen? Gibt es alternative Konzepte zum Wegfall der Zentralen Notaufnahme (ZNA) und Stroke-Unit und wie wären die einhergehenden finanziellen Mehraufwände zu beziffern?
- > Wie könnte am Hofheimer Standort eine niederschwellige und leistungsfähige Notfallversorgung in einem medizinischen Versorgungszentrum realisiert werden?
- > Wie kann trotz der im Kreis überproportional anfallenden Notfallzahlen eine Versorgung der Hofheimer und Hofheimerinnen in angemessener Weg-Zeit-Relation erfolgen?

Wir bitten daher zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, den vorseitigen Fragenkatalog an die Varisano-Geschäftsleitung zu übermitteln und auf eine angemessene vorbereitende Befassung im Vorfeld des hiesigen Sonderausschusstermins hinzuwirken.

gez. Michael Henninger
CDU

gez. Michaela Schwarz
FDP

gez. Andreas Nickel
FWG

gez. Bettina Brestel
GRÜNE

gez. Alexander Tulatz
SPD

gez. Wilhelm Schultze
BfH

gez. Dr. Barbara Grassel
LINKE